



# alszeilem

www.wienersportklub.at

Löwenfans gegen rechts  
(Seite 15)



Foto: Trestik

**DER BEWEIS:  
ER WAR DOCH  
IN DORNBACH!  
(SEITEN 12 & 13)**

Foto: Herbert Trestik

# DornbachNetworks

## Hauptsponsor



## Co-Sponsoren



## Partner



## Mitglieder



### Gül Montagebau



## Förderer



Gai Jeger

Karl Sveta

Volker Piesczek

Oliver Heiß



Baldinger & Partner



Dr. Kurt Stürzenbecher

Christian Hetterich



Bezirksvorst. StV. Mag. Peter-Erik Sas

Dr. Klemens Pospischil

Michael Orou

Jimmy Müller

Josef Hruby



Manfred TROMAYER

PRÄSIDENT

Werte Sportklubfreunde!  
Werte Fans!

### Nachruf zum Match AS Roma:

Bei Vertragsunterzeichnung habe ich einen Muss-Gewinn und realistischen Maximal-Gewinn prognostiziert - letztendlich haben wir es sogar geschafft, den maximal zu erwartenden Gewinn knapp zu überbieten.

Dem sportlichen Team um Kurt Jusits und Ingo Mach ist es gelungen, dem gesamten Kader sowie einigen Nachwuchsspielern die einmalige Gelegenheit zu bieten, gegen AS Roma aufzulaufen.

### Zum Verein und Marketing:

Jetzt nach einem Jahr kann und möchte ich Ihnen folgendes mitteilen: Der gesamte Schuldenstand von Verein und Marketing GmbH betrug knapp eine halbe Million Euro. Darin inkludiert waren fehlendes Budget sowie offene Rechnungen und sonstige offene Forderungen aus der Saison 2012/2013.

Als erste Aufgabe nach meiner Wahl wäre es **meine Pflicht** gewesen, den Verein in die **Insolvenz zu schicken**, da ich das nicht getan habe, ist die komplette Gefahr und Haftung an **mich persönlich übergegangen**, was mir bewusst war.

Mit Stichtag 31.06.2014 Bilanz Termin hat der Verein, inkl. Marketing ca. 222.000 € Schulden - heute sind es noch einmal ca. 70.000 € weniger.

### Sponsor - Vermarktung:

Ich bitte euch bereitwillig zu helfen und zumindest pro Zuschauer und Match 2,00 € zu spenden - dies ergibt stolze 45.000 € / Jahr. Schön wäre es, wenn die Fans Hauptsponsor werden würden (**gibt es in keinem anderen Verein**), z.B. 1.000 Fans 10 € / Monat. Auch diese Spendenliste im Web mit Namen wird wieder eingeführt. Warum kämpfe ich so sehr dafür? Weil wir nicht nur die Schulden abbauen wollen und müssen, sondern auch ein fehlendes Budget für die folgende Saison haben (**u.a. haben wir die geringsten Sponsoreinnahmen in der Liga!!!**).

### Zum Sportlichen:

Die ersten Erfolge sind erkennbar. Der seit einem halben Jahr eingeschlagene Weg und zusätzliche Investitionen in die Mannschaft erlauben einen vorsichtigen Optimismus.

### Zum Stadion und zum Trainingszentrum:

Es wurden drei Vorschläge an die Stadtregierung abgegebenen mit 5 Varianten, jetzt wird noch eine weitere Variante vorbereitet, **danach bin ich mit meiner Weisheit am Ende**.

### WSK - WSC:

Für mich ist es nicht kompliziert eine Lösung für die „Hochzeit“ zu finden. Im Oktober wird der Sportklub-Platz 110 Jahre - zu diesem Zeitpunkt möchte ich Einigung erzielt haben.

Mit schwarz-weißen Grüßen  
Manfred Tromayer

### Impressum

#### Herausgeber und Medieninhaber

Wiener SK, Alszeile 19, 1170 Wien  
ZVR 3611 62422

#### Redaktion

Christian Orou

#### Texte

Michael Blaim, Zed Eisler, Ingo Mach, Gebrüder Moped, Martin Mühlberger, Christian Orou, Chris Peterka, Robert Smejkal, Superfly-Musikredaktion, WSK-Vorstand

#### Artdirektion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

#### Fotos

René Angelis, Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at), Marion Mensens, Gebrüder Moped, Robert Smejkal, Herbert Trestik, Fotoarchiv Wiener SK

#### Lektorat

Peter Wackerlig

#### Druckerei

Herrmannndruck, 1160 Wien

#### Für den Inhalt verantwortlich

Matthias Kandler (kandler@wienersportklub.at)

© 2014 – Alle Rechte vorbehalten!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

### Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener SK

Sitz: Alszeile 19, 1170 Wien

Telefon: +43-(1)-485 98 89

Fax: +43-(1)-485 98 43

Email: office@wienersportklub.at

www.wienersportklub.at

### Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernals, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst, und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

### Präsidium:

Bmst. Manfred Tromayer (Präsident), Matthias Kandler (Geschäftsführender Vizepräsident)

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

### Unterscheidung Wiener SK und Wiener Sport-Club

Der Wiener SK und der Wiener Sport-Club (WSC) sind zwei unterschiedliche Vereine. Der Wiener SK ist auf Basis einer vertraglichen Übereinkunft mit dem Wiener Sport-Club im Rahmen seines fußballerischen Auftretens für eine begrenzte Zeit dazu berechtigt, sich „Wiener Sportklub“ zu nennen. Das Stadion an der Alszeile ist nach dem Wiener Sport-Club „Sportclubplatz“ benannt.

Der Wiener Sport-Club verfügt derzeit über aktive Sektionen in den Sportarten Fechten, Schwimmen, Radfahren, Wasserball und Squash. Die ehemals erfolgreiche und traditionsreiche Fußballsektion ist aktuell ruhend gestellt. Internetauftritt des WSC: [www.wsc.at](http://www.wsc.at)



## WIENER SPORTKLUB

0:0 (0:1)

## SC/ESV PARNDORF

FREITAG, 1.8.2014, 19:30



# (K)EINZIGE TORCHANCE STÜRZT WSK IN EIN MEER VOLL TRÄNEN

Text: Michael Strauß

94 Minuten lief das Spiel vor 1.517 Besuchern wie auf einer schiefen Ebene gegen das Tor von Krell. Am Ende jubelten dennoch die Gäste aus dem Burgenland, obwohl Parndorf das Spiel mit zehn Mann beendete und auch ein Penalty gegen die Hafner-Elf verhängt wurde.

Die Heimischen begannen mit vier Neuzugängen (Daniel Jank, Brian Brem, Rafael Pollack und David Drimer), Mehic fehlte ebenso wie Grubmüller, und Faszl wegen Verletzungen. Bereits in Minute 3 kommt der WSK in der Person von Kracher, der heute neben Younes de Leon die zweite Sturmspitze gab nach einem Doppelpass mit Kapitän Günes am 16er zum Ball, war aber zu unentschlossen und ein Parndorfer klärte per Fußabwehr. Zur Abwechslung drei Minuten später ein Kopfball von 2-Meter Mann Horvath, der war aber ebenso harmlos wie der Turm von Parndorf in den nächsten 88 Minuten. (8') Kontroverse zwischen Fraisl (der wieder mit seltsamen Ausschüssen und mehreren Spielereien auffiel) und dem vorher Genannten. Schiri Kijas bat zum Handshake und damit beruhigten sich die Gemüter in einem überraschend fair geführten Duell. (15') Nach einer Supereinzelaktion des Neuzugangs aus Obergrafendorf, Pollack und Yunes, der heute neben Grill und dem Superzwerg Brem der Beste war, schoss Brem das erste (Abseits)-Tor der noch jungen Saison. Auch die restliche Halbzeit war von Parndorf außer Horvath (wegen seiner Größe) nichts zu sehen und die Heimischen hatten mehrere Halbchancen sowie die größte Chance durch Kracher, der abermals an der Strafraumgrenze zu unentschlossen agierte. Noch ein ungefährlicher Kopfball von Horvath, dann ließ der Schiri die Pfeife sprechen und schickte die beiden Mannschaften in die Kabine. Zu erwähnen ist, dass die Heimischen eine geschlossen tolle Mannschaftsleistung boten, die leider mit keinem Tor belohnt wurde.

Das Tor, das der WSK nicht schießt, schießt Parndorf

Die Heimischen machen dort weiter, wo sie in Hälfte eins aufgehört haben, mit rollenden Angriffen. Grill und Comeback-Spieler Brem rennen sich buchstäblich die Seele aus dem Leib. (46') Toller Angriff von Younes über links, seinen Stangpass verfehlt Brem nur knapp, Kracher jagt das Runde über das Eckige. (47') Gleich nochmals der Spanier, diesmal kommt Günes einen Schritt zu spät. Der Schiri hat wenig zu pfeifen, aber dennoch pfeift er häu-

fig gegen die Heimischen auch wenn keine spielentscheidende Situationen wegen der Fehlpfiffe entstehen. Aus Dankbarkeit übersieht er in Minute 61 ein Handspiel vom Günes im Gästestrafraum. Vorher (57') raucht der Kapitän – als wolle er sich den Frust über die vielen vergebenen Chancen von der Seele schießen – an. Die Kugel flitzt aus 20 Metern in die rechte untere Ecke, Krell klärt mit einem unwahrscheinlichen Reflex. Die FHT setzte bereits zum (Tor)-Jubel an. (75') Pollack, der als Mittelfeldspieler sehr umsichtig agierte, nimmt sich ebenfalls ein Herz und jagt den Ball nur um Zentimeter am langen Eck vorbei. (77') Für Schwalbe Nr. 2 – nach einer ebensolchen in Minute 59 sieht Steinacher zum zweiten Mal Gelb, was „ab in die Dusche“ bedeutete. Nur mehr zehn Gegner, jetzt sollte es endlich mit dem erlösenden Treffer klappen. Irrtum!! (82') Ich habe genüsslich an meiner Elektro-Shisha gezogen und war etwas abgelenkt, da schob der erst vor elf Minuten eingetauschte Karner den Ball über die Linie. So ungerecht kann das Leben sein. Dann die Top-Chance für Younes vom Elfer-Punkt nach Foul an oder Selbstfaller von Kostic. Keeper Krell schaut Younes sehr tief in die Augen – dafür gibt es den gelben Karton. Younes jagt das Leder halbhoch in die linke Ecke. Da taucht Krell wie aus dem Nichts auf und faustet den unhaltbaren Elfer in den Corner. Von diesem Schock erholen sich die Heimischen nicht mehr und nachdem 95 Minuten vergangen sind, steht die unglückliche Niederlage fest.

Resumee: Eine sensationelle Leistung, welche der Sportklubplatz schon jahrelang nicht gesehen hatte, blieb dank des fehlerlosen Gästetormanns unbelohnt. Dennoch braucht einem nicht bange zu sein, dass der WSK heuer etwas mit dem Abstieg zu tun haben könnte. Die beiden Kampfgelsen Kostic und vor allem Brem, prächtig unterstützt von Grill, berannten das Tor, aber das Glück ist bekanntlich ein Vogerl und das flog heute den Gästen zu. Daher siegte Junior Jusits gegen seinen Trainervater völlig unverdient.

## STATISTIK

### AUFSTELLUNGEN

**Wiener SK:**

Fraisl; Jank (46.Soura), Dimov, Drimer, Hevera; Brem (83. Karacan), Grill, Pollack, Günes, Kracher (69. Kostic); Yunes de León.

**SC/ESV Parndorf 1919:**

Krell; Thonhofer, Babic (71. Karner), Umprecht, Horvath, Panic (90. Wendelin), Dornhackl, Kummerer, Steinacher, Kienzl (92. Wodicka), Jusits.

### DAS SPIEL

**Tore:** 0:1 – (82.) Karner

**Gelbe Karten:** Pollack – (17., F); Steinacher (60. U) Kummerer – (85.F), Krell – (86. U.)

**Gelb-Rote Karte:** Steinacher (77. U)

**Sport-Club-Platz, 1.618 ZuseherInnen.**

**Schiedsrichter:** Alan Kijas

**Assistenten:** Michael Nemetz, Maximilian Weiß

### LETZTE SPIELE GEGENEINANDER

2012/2013 27. Spieltag WSK - SC/ESV 1:2 (0:1)

2012/2013 12. Spieltag SC/ESV - WSK 2:1 (1:0)

2011/2012 17. Spieltag SC/ESV - WSK 0:0 (0:0)

2011/2012 2. Spieltag WSK - SC/ESV 2:2 (1:1)

2010/2011 24. Spieltag WSK - SC/ESV 0:5 (0:3)

2010/2011 9. Spieltag SC/ESV - WSK 1:3 (0:1)

**Statistische Daten:**

www.weltfussball.at, www.fussballoesterreich.at, www.heisseliga.at, Datenbank Wiener SK



## SV MARSCH NEUBERG

1:4 (0:0)

## WIENER SPORTKLUB

SAMSTAG, 9.8.2014, 18:00



## AUSWÄRTSSIEG IN NEUBERG

Text: Florian Steinkogler

Eine trefferreiche zweite Halbzeit macht den eher durchwachsenen ersten Durchgang für die gut 100 Mitgereisten Dornbacher mehr als wett. Pollack (2x), Yunes und Kostic erzielen die Tore für den WSK.

## STATISTIK

## AUFSTELLUNGEN

## SV Marsch Neuberg:

Besenic; Plattensteiner, Prisching, Zisser, Puhr (70. Stipsits); Weber, Marth, Soljankic (80. Mayer), Trojak; Csobadi, Atik (72. Neher).

## Wiener SK:

Fraisl; Mehic, Drimer, Dimov, Hevera (77. Mair); Grill; Kracher (60. Kostic), Günes, Pollack, Brem (60. Karacan); Yunes de León.

## DAS SPIEL

**Tore:** 1:0 – (48.) Csobadi, 1:1 – (54.) Pollack, 1:2 – (64.) Yunes de León, 1:3 – (84.) Pollack, 1:4 – (90+2) Kostic

**Gelbe Karten:** Drimer – (87., F)

**Neuberg im Burgenland, 500 ZuseherInnen.**

**Schiedsrichter:** Johann Wandl

**Assistenten:** Gerhard Daubeck, Markus Pinnisch

## LETZTE SPIELE GEGENEINANDER

2013/2014 19. Spieltag SVN - WSK 1:2 (1:2)

2013/2014 4. Spieltag WSK - SVN 1:1 (0:1)

## Statistische Daten:

www.welfussball.at, www.fussballoesterreich.at, wfv.at, Datenbank Wiener SK

**M**it einer Ausnahme schickt Trainer Jusits die gleiche Elf wie in der Vorwoche aufs Spielfeld – Mehic ist wieder fit und ersetzt Daniel Jank, der an einem Muskelfaserriss laboriert.

Neuberg überlässt den Gästen in der ersten Halbzeit weitgehend das Spiel, versucht aber schnelle Konter zu lancieren und die teils hoch stehende Dornbacher Abwehr so in Verlegenheit zu bringen. Dem Sportklub bieten sich fast keine Räume, Neuberg steht dicht gestaffelt, greift erst an der Mittellinie an, schafft es immer wieder Ballverluste zu erzwingen und jeglichen Spielfluss des WSK im Keim zu ersticken. Yunes wird hautnah gedeckt und bekommt einiges ab, aber auch der Rest seiner Mitspieler kommt kaum einmal zum Abschluss. Im Gegenteil, Neuberg hat im ersten Durchgang die besseren Chancen. Gleich zu Beginn, direkt nach dem Anstoß und etwa zur Mitte der ersten Hälfte, als Fraisl und die Latte sorgen dafür, dass es mit einem 0:0 in die Pause geht – fast hätte hier Atik das 1:0 für Neuberg erzielt. Die Gäste können so aus dem Übergewicht im Ballbesitz keinerlei Vorteil schlagen, werden sie doch immer wieder durch die aggressive (aber keinesfalls unfair oder überharte) Verteidigung der Neuberger zu Ballfehlern gezwungen.

Halbzeit zwei beginnt mit einem Paukenschlag der Neuberger – das 1:0 durch Csobadi fällt nach einem Vorstoß über die linke Dornbacher Abwehrseite (48.). Doch die Dornbacher können schon kurz darauf zurückschlagen – ein Eckball von links wird an die zweite Stange verlängert, dort steht Pollack goldrichtig und erzielt den Ausgleich (54.), wobei Torhüter Besenic hier eine unglückliche Figur abgibt. Neuberg ist nach dem Ausgleich plötzlich wesentlich unorganisierter, im Mittelfeld hat der WSK nun deutlich mehr Raum, die Abwehr der Neuberger steht nicht mehr so konsequent und tief in der eigenen Hälfte. Das Umschaltspiel der Dornbacher hat somit wesentlich mehr Entfaltungsmöglichkeiten. Vor dem Führungstreffer nützt Mehic diesen Platz. Er erkämpft sich einen Ball in der Neuberger Vorwärtsbewegung und leitet direkt den Gegenstoß ein. Er sieht Yunes links star-

ten, spielt ihn mustergültig mit dem Wechselpass an. Yunes setzt noch einen Haken nach außen, verschafft sich dadurch den Platz zum Schuss und trifft mit Hilfe der Innenstange ins lange Eck (64.) – (das Tor von Yunes auf der Facebook Seite von ostliga.at). Die Neuberger scheinen geschockt und greifen an, allerdings kommt der Mannschaft von Trainer Steiner die Organisation nun etwas abhanden, was dem Sportklub nun deutlich entgegenkommt. Eine Chance, die sich daraus ergibt, nützt Pollack zum 1:3 – ein klassischer Abstauber (73.). Ein wenig später gibt es Aufregung, um ein nicht gegebenes Neuberger Tor. Schiri Wandl entscheidet auf Abseits – vermutlich die richtige Entscheidung, wenn auch äußerst knapp. Die Neuberger Aufregung jedenfalls verständlich. Beim 1:3 bleibt's aber noch nicht – immer wieder hat der Sportklub Platz. Pollack und Günes vergeben gute Chancen. Und als alle schon mit dem Schlusspfiff rechnen, kann Kostic einen weiteren Abpraller zum 1:4 nutzen (92.).

**Fazit:** Am Ende kann der WSK drei Auswärtspunkte einfahren – in einer Art & Weise wie man sie nach der ersten Halbzeit definitiv nicht mehr erwarten konnte. Dabei kommt dem WSK entgegen, dass das Neuberger Spiel nach knapp einer Stunde deutlich an Organisation und Konsequenz verliert, was der WSK sehr gut ausnützt. Die Erleichterung beim Team, Trainer und den mitgereisten Fans ist jedenfalls groß. Hervorzuheben ist an dieser Stelle auch eine hervorragende Leistung von Dimov (diesmal als Innenverteidiger aufgeboten), der in der ersten Hälfte der beste seiner Mannschaft ist.



# WIENER SPORTKLUB 1:4 (0:1) AS ROMA



FREITAG, 15.8.2014, 19:00

## GRAZIE ROMA FÜR EINEN UNVERGLEICHLICHEN FUSSBALLABEND!

Text: Michael Strauß

Obwohl die Superstars wie Francesco Totti, Maicon, Ashley Cole und Daniele De Rossi durch Abwesenheit glänzten, bescherte die italienische Spitzenmannschaft den 7.112 Besuchern einen unvergesslichen Abend und siegte letztendlich mit 4:1

W Hat der Francesco gespielt“, fragte meine siebenjährige Tochter als ich nach dem Freundschaftsspiel, das seinem Namen alle Ehre machte und ohne gelbe Karte auskam, nach Hause kam. „Nein“ musste ich zu meinem Bedauern antworten. Wurst auch ohne die Roma-Legende wurde den 1.000 Tifosi und den 6.000 Sportklubfans für ihr Eintrittsgeld (29 Euro bzw. 80 Euro im VIP-Bereich einiges geboten. Die Heimischen zeigten überhaupt keinen Respekt vor den großen Namen und spielten furchtlos wie zuletzt gegen Parndorf. Dennoch musste Fraisl in den ersten Minuten sein ganzes Können aufbieten, um die Angriffe der Gäste zu entschärfen. So zeigte er eine tolle Parade in Minute 6 als er spektakulär vor einem Giallorossi“ („Gelbroten) klären konnte. (7.) Freistoß von Roma-Kapitän Pjanic, der aus 20 Metern den Ball nur knapp über die Latte jagt. In der 10. Minute klärt Fraisl vor dem anstürmenden Ljajic. (14.) Erstmals die Heimischen vor dem Tor von De Sanctis, doch der platzierte Kopfball von Pollack wird per Faustabwehr unschädlich gemacht. In der Folge haben die Heimischen die Partie ganz gut unter Kontrolle, obwohl das Gegenpressing gegen die den Ball in der eigenen Spielhälfte hin- und herschiebenden Gäste ausblieb. (26.,27.) Gervinho, der Roma-Spieler, der abgeht wie eine Rakete konnte zwei Mal erfolgreich am Torschuss gehindert werden. (29.) Soura spielt Kracher im Strafraum sehr gut an, doch dieser kommt trotz Kung-Fu-Einlage knapp zu spät. (35.) Der beste Spieler am Platz, Gervinho netzt ein – Fraisl ist ohne Chance. (42.) Ljajic ganz knapp am Kreuzeck vorbei. Eine Minute vor dem Pausenpfiff klingelt es ein zweites Mal, aber Borriello konnte oder wollte den Abseitspfiff nicht hören.

### Das Geburtstagskind wird belohnt

Zuerst kommen die Sportklub-Akteure etwas früh aus der Kabine um die fantastische Atmosphäre aufzusaugen, dann i lupi (die Wölfe), nur die Schiris verschanzten sich in den Katakomben und machen ein Nickerchen. Doch dann geht es wieder los. Vorerst geht es etwas gemächlich los, dann kann sich Fraisl ein weiteres Mal auszeichnen und klärt per Faustab-

wehr einen Schuss von Iturbe. Abermals gibt Gervinho seine Visitenkarte ab, aber der für Fraisl ins Spiel gekommene Friedl hält zwei Mal bravourös. Jusits tauscht dann die halbe Mannschaft aus, um Soura, Hevera, Kracher & Co für das Montag-Spiel gegen die Admira Amas zu schonen, wie der Platzsprecher verkündet. Roma-Trainer Garcia vertraut hingegen nach wie vor seiner Startelf. Dann ein unglaubliches Tor Marke Weltklasse von Pjanic, der das Runde aus 30-40 Metern neben dem verdutzten Friedl im Tor versenkt. (63.) Bombenfreistoß von Geburtstagskind Günes (32) wird von De Sanctis mit Mühe über die Latte und auf die Friedhofstribüne geklärt. (66.) Eine unglaubliche Aktion der Gastgeber. Der Ball zirkuliert über zehn Stationen, wobei die Roma-Spieler wie Slalomstangen umkurvt werden, bis Günes im Strafraum zum Schuss kommt und das Leder eiskalt in der langen Ecke versenkt. Unglaublicher Jubel, der in ganz Hernals zu hören war, brandet auf. Alles was jetzt kommt, ist nur noch Draufgabe. Zehn Minuten vor dem Ende stürmt Karacan ganz allein auf De Sanctis zu, dieser muss weit vor seinem Kasten in extremis klären. In der Zwischenzeit steht mit Jausner der Tormanntrainer im Kasten und kann sich gleich bei einem Kracher von Iturbe auszeichnen. Gervinho läuft anschließend zum ungefähr zehnten Mal ins Abseits, kein Wunder er ist einfach zu schnell für das kleine Spielfeld am Sportklubplatz. (88.) Iturbe im Strafraum fällt aus eigener oder fremder Kraft – die Pfeife ertönt. Vom Elferpunkt erzielt er trocken das 3:1 und straft der Regel lügen, dass ein gefulter Spieler nicht zum Strafstoß antreten sollte. (92.) Dem Schiri gefällt das Spiel wie den 7.000 Zusehern, Roma bedankt sich und Ljajic erzielt das 4:1. (94.) Eine tolle WSK-Chance aufs kurze Kreuzeck angetragen, wird vom Spaßverderber De Sanctis in den Corner geklärt. Nach dem dieser ausgeführt wurde, ist Schluss in einem denkwürdigen Spiel.

Resumee: Eine vor Ehrgeiz strotzende Heimmannschaft verlangt dem italienischen Spitzenklub alles ab und die beiden Tore in der Schlussphase schmeicheln den Gästen. Dennoch heißt es Ende gut alles gut. Das Geburts-

tagskind erzielt aus der schönsten Aktion des Spiels ein Geburtstagstor nachdem die (österreichischen) Zuseher bereits vor Spielbeginn dem Jubilar ein Ständchen bereiteten. Auch der gesamte Kader, der von Jusits aufs Feld geschickt wurde, inclusive der Amateurspieler und U18-Akteuren wohnten einem sportliche Ereignis bei, das sich hoffentlich im nächsten Jahr wiederholen wird. Doch die nächsten Herausforderungen folgen in Kürze mit dem Derby of Love am nächsten Freitag und dem Gastspiel der Roten Bullen am 24. September in Hernois. Wie der auf der Tribüne sitzende Schneckerl gewöhnlich sagt: „Ich wünsche eine gute Nacht.“

## STATISTIK

### GRUNDAUFSTELLUNGEN

#### Wiener SK:

Fraisl; Soura, Dimov, Mehic, Hevera; Kostic, Grill, Pollack, Günes, Kracher Yunes de León.

#### AS Roma:

De Sanctis; Astori, Emanuelson, Somma, Torosidis; Nainggolan, Pjanic, Ljajic; Borriello, Iturbe, Gervinho.

### DAS SPIEL

Tore: 0:1 – (35.) Gervinho, 0:2 – (62.) Pjanic, 1:2 – (66.) Günes, 1:3 – (88.) Iturbe, 1:4 – (90+2.) Ljajic

Gelbe Karten: –

Sport-Club-Platz, 7.112 ZuseherInnen.



WIENER SPORTKLUB

3:1 (1:1)

FC ADMIRA WACKER (A)

MONTAG, 18.8.2014, 19:30



# ENDE GUT, ALLES GUT: TREFFERREIGEN NACH KALTER DUSCHE

Text: Michael Strauß

Es war angerichtet für einen wunderschönen Fußballabend mit vielen Sportklub-Toren. 20°C, eine ansehnliche Kulisse für ein Montag-Nachtragsspiel und eine Euphorie ob der guten Leistung im Freundschaftsspiel gegen Roma. Außerdem sollte sich bereits heute entscheiden, ob sich die Schwarz-Weißen in der Herbstsaison in der Tabelle nach oben oder unten orientieren können/dürfen/müssen.

## STATISTIK

### AUFSTELLUNGEN

#### Wiener SK:

Fraisl; Hevera, Drimer (86. Soura), Dimov, Mehic; Grill; Brem (72. Kostic), Pollack, Günes, Kracher (65. Karacan); Yunes de Leon.

#### FC Admira Wacker (A):

Kuttin; Yavuz, Wostry, Posch (Stefan), Posch (Philipp); Dlopst (63. Dos Santos), Maier; Pavic (63. Uhlig), Malicsek, Löffler (85. Rosenbichler); Egho.

### DAS SPIEL

**Tore:** 0:1 – Egho (9.), 1:1 – Yunes De Leon (37.), 2:1 – Pollack (58.), 3:1 – Grill (69.)

#### Gelbe Karten:

Yunes De Leon – (18., K), Fraisl – (26., K), Drimer – (81., U); Pavic – (47., U), Yavuz – (50., K), Wostry – (61., F), Posch – (83., F)

**Sport-Club Platz, 1.211 ZuseherInnen.**

**Schiedsrichter:** Ing. Habip Tekeli

**Assistenten:** Ugur Mercan, Rene Radl

### LETZTE SPIELE GEGENEINANDER

2013/2014 23. Spieltag WSK - FCA 1:3 (0:1)

2013/2014 8. Spieltag FCA - WSK 3:1 (0:1)

2012/2013 28. Spieltag FCA - WSK 1:3 (1:0)

2012/2013 13. Spieltag WSK - FCA 1:3 (1:0)

2011/2012 16. Spieltag WSK - FCA 1:1 (0:0)

2011/2012 1. Spieltag FCA - WSK 2:1 (1:0)

#### Statistische Daten:

www.welfussball.at, www.fussballoesterreich.at, wfv.at, Datenbank Wiener SK

Der Start war ernüchternd: Bereits in der 9. Minute eine schöne Flanke der Admiraner auf den freistehenden Egho und der befördert den Ball ins lange Eck. Fraisl ziemlich chancenlos. In der Folge spielten die Heimischen so weiter, wie sie begonnen hatten: Mit ungenauen Flanken, wenig Feuer und insgesamt einer Einstellung wie aus der Vorsaison. Die Heimischen kamen nicht in die Zweikämpfe, die Gäste kontrollierten das Spiel, kein Aufbäumen war zu erkennen. Ob dies an der Müdigkeit lag, die manchen Sportklub-Akteuren in den Knochen steckte oder dem Komplex gegenüber Amateurtteams kann ich schwer beurteilen. (14.) Mehic kommt kraftvoll über die rechte Außenbahn, eine ideal getimte Flanke auf das Haupt von Günes, aber der köpft klar über das von Kuttin gehütete Tor. Dann steht Schiri Ing. Tekeli im Mittelpunkt. Mit seiner aufreizenden Art und seinen nicht nachvollziehbaren Pfiffen gegen das Heimteam fordert er Fraisl und Yunes zur Kritik heraus und beide sehen in der ersten halben Stunde den gelben Karton. Dies heizt die Stimmung bei Spielern und Zuschauern merkbar auf, möglicherweise war dies die Initialzündung für ein in der Folge nicht mehr wieder zu erkennendes, druckvolle Spiel der Dornbacher. (26.) Löffler druppelt sich entlang der Torline durch, sein Schuss geht nur um haaresbreite am langen Eck vorbei. (35.) Dimov attackiert Egho etwas leichtfertig im Strafraum, dafür hat es schon Elferpflöge gegeben, Gott sei Dank entscheidet Tekeli auf Abstoß, seine erste sympatische Aktion. (37.) Pollack kann in der Mitte relativ ungehindert durchgehen, spielt nach links außen zum freistehenden Yunes. Der fackelt nicht lange und bezwingt Kuttin mit einem strammen Schuss ins lange untere Eck. Ein wichtiger Ausgleich. In der Folge scheidert Kracher, der heute nicht seinen besten Tag erwischt hat, zwei Mal am Gästetormann.

Sportklub dreht das Spiel entgültig

(50.) Yavuz erhält nach seiner insgesamt fünften unfairen Attacke endlich die heftig akklamierte gelbe Karte. Zwei Minuten später eine

Schrecksekunde: Pavic auf Malicsek, der ziemlich einsam im Strafraum an den Ball kommt, aber den Ball in die Wolken schießt. (54.) Grill, der immer stärker wird, startet ein Tänzchen, der Ball kommt zu Hevera, der wuchtig am langen Eck vorbeischießt. Das Spiel wogt nun hin und her, da müssen zwangsweise weitere Tore fallen. Vorerst klärt der heute tadellose Fraisl einen Kopfball aus kürzester Distanz per Handabwehr. (58.) Pollack setzt zu einem schönen Solo an, bekommt den Ball von Günes wieder retour und jagt den Ball nach einem Abpraller unter die Latte. In der Folge kommen Brem nach Doppelpass mit Pollack und Günes per Freistoß zu weiteren Torchancen, die allesamt knapp vergebend werden. (69.) Ein Stanglpass nach rechts wird von Mehic unweit der Cornerfahne zurückgespielt und Grill sorgt mit einem satten Schuss für die (Vor-)Entscheidung. Die letzten 15 Minuten gehören den Gästen, die Verteidigung wankt, aber fällt nicht. Ganz im Gegenteil finden Yunes und Günes weitere Einschussmöglichkeiten vor, allein es bleibt beim vielumjubelten 3:1-Sieg nachdem man in der Vorsaison mit dem gleichen Ergebnis zwei Mal verloren hat. Diesmal hat auch 4-fach Torschütze und Ex-Sportklub-Akteur Burusic gefehlt.

Resümee: Der wichtig erste Heimsieg nach der Auftaktniederlage gegen Parndorf ist eingefahren. Dank der zweiten Hälfte verdient, obwohl die Admiraner dank des besten (Admira-) Spielers am Platz, Egho (Roma-Gervinho für Arme) bereits 2:0 in Führung hätten liegen können. In der zweiten Hälfte konzentrierten sich die Heimischen statt auf die (berechtigte) Kritik am Schiri auf das gewohnte druckvolle Spiel und damit war es um die Gäste geschehen. Auch der Unparteiische hat sich dem guten Spiel der Heimmannschaft angepasst. Das Dörby of Love am nächsten Freitag auf der Hohen Warte kann kommen. Verpatzen wir den Döblingern ihre 120-Jahrfeier!!



# TORLOSES REMIS IM DERBY

Text: Florian Steinkogler

Mit dem ersten Pflichtspielderby seit der Saison 2008/09 wartete auf die Dornbacher Fans der erste ganz große Höhepunkt der heurigen Regionalliga-Saison. In einem spannenden Derby hatte der WSK ein Chancenübergewicht, hatte am Ende aber auch noch bei einer letzten Döblinger Offensiv-Aktion Glück und Fraisl im Tor.

**D**er WSK hat über die Spieldauer gesehen mehr Spielanteile, die Dornbacher Offensive wirkt offensiv stärker als ihr Döblinger Pendant. Günes und Kracher haben im Verlauf der Partie gute Chancen. Die größte Chance aber wird in Form eines Elfers vergeben, nachdem Kostic von den Beinen geholt wurde. Pollack setzt den Ball an die Stange (60.). Die Vienna wird mit einem Kröpfel-Schuss gefährlich, den Fraisl großartig entschärft.

In der Schlussminute hat der WSK Glück – Hofer scheidet nach einem Ausrutscher in der WSK Defensive aus fünf Metern völlig frei an Fraisl. Danach ist Schluss – es bleibt beim torlosen Unentschieden. Ein später Höhepunkt wartet noch auf die fast 6000 Zuschauer\_innen: ein Flitzer bestreitet noch eine Unterhaltungseinlage

Ein ausführlicher Spielbericht folgt in der nächsten Ausgabe



## STATISTIK

### AUFSTELLUNGEN

#### First Vienna FC:

Arnberger; Kröpfel, Rotter, Krisch, Nikolic; Lebedev, Nedeljkovic, Seckel, Gruberbauer (76. Gökcek); Apaydin (88. Hofer), Kapic (67. Steiner).

#### Wiener SK:

Fraisl; Soura, Drimer, Hevera, Dimov; Mehic (64. Kracher), Kostic (75. Brem), Grill, Günes; Pollack, Yunes de Leon.

### DAS SPIEL

**Tore:** –

**Gelbe Karten:** Günes – (58., F),

**Sportplatz Hohe Warte, 5.850 ZuseherInnen.**

**Schiedsrichter:** Aldin Hasanovic

**Assistenten:** Jörg Hofgartner, Can Cetin

### LETZTE SPIELE GEGENEINANDER

2008/2009 21. Spieltag WSK - VFC 0:0 (0:0)

2008/2009 6. Spieltag VFC - WSK 3:1 (3:0)

2007/2008 28. Spieltag WSK - VFC 2:1

2007/2008 13. Spieltag VFC - WSK 0:1

2011/2012 1. Spieltag FCA - WSK 2:1 (1:0)





# NACH ROMA IST VOR BARCELONA UND WERDER BREMEN

Nach einem wahren Fußballfest gegen den AS Roma vor über 7.000 Zusehern, gilt es nun für unseren Nachwuchs, sich gegen die Größten der Zunft zu messen.

Unser 2004er Jahrgang, unter der Patenschaft von Pepi Stöhr, tritt am 13. und 14. September beim Donau-Auencup 2014 an. Die Gruppen sind bereits ausgelost und unsere Mannschaft trifft in der ersten Phase auf klingende Namen wie FC Barcelona und Werder Bremen.

Die anderen Gruppen sind ebenso stark besetzt. Das Teilnehmerfeld setzt sich zusammen u.a. aus Borussia Dortmund, FC Porto, Juventus Turin, Rapid Wien, Austria Wien, Fulham, Sturm Graz und Red Bull Salzburg.

Wir wünschen unserer U11 viel Erfolg und man wird sehen, ob hier schon der eine oder andere Weltklasse-Spieler heranwächst. Das Turnier findet in 2403 Eckartsau statt, für alle die ein Navigationsgerät besitzen und sich unsere jungen Kicker ansehen wollen. Turnierstart ist am 13. September um 9:00 Uhr. Unsere Mannschaft hat das erste Spiel um 9:30 gegen Werder Bremen. Das Highlight des Tages, das Spiel gegen den FC Barcelona findet um 10:45 Uhr statt.

Wir möchten uns recht herzlich bei allen Eltern, Förderern und Sponsoren bedanken, die dieses Turnier für die Spieler ermöglicht haben!

Auf eine spannendes und erfolgreiches Turnier!

Die Nachwuchsleitung  
Ingo Mach, Michael Blaim

**Josef Stöhr** Jun.  
Dachdeckermeister  
Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdeckarbeiten • Dachflächenfenster  
Sturmschadensservice • Blecharbeiten • Neueindeckung  
Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen • Schneeschutzelemente

Grüßemeiergasse 19, 1160 Wien • Tel 01/485 59 95 • Fax 01/485 21 34  
Mobil 0664/33 84 235 • E-Mail stoehr.dachdecker@aon.at



**2014**  
**KING OF THE KONGI**  
GG. 7 - TAKE THEM AND CLASH WITH THEM AND TRY TO SWANT THEM

**WIENER SPORT-CLUB – WASSERBALL-TURNIER**  
**20. UND 21. SEPTEMBER 2014**

AUT | CZE | GER | HUN | ITA | RUS | SUI

SV ZWICKAU 04  
WP TRIESTE • PL SALZBURG  
1. FC NÜRNBERG • PODVODNIK  
SV CHEMNITZ 1892  
STÄDTMANNSCHAFT ZÜRICH  
TJ FEZKO STRAKONICE  
1. USC KLOSTERNEUBURG  
WIENER SPORT-CLUB  
U.V.A.

INFOS UND SPIELPLÄNE DEMNÄCHST UNTER  
**HTTP://KOTK.WSC.AT**

KONGRESSBAD | 1160 WIEN, JULIUS-MEINL-GASSE 7A

WSC-WATERPOLO-TEAM  
1883 2005  
OFFICIAL GAME BALL  
WATER POLO

# „MAN SIEHT WIEDER DIE FREUDE AM TRAINING“

Vor ihrem ersten Saisonspiel in der Wiener Frauen-Landesliga trafen die alszeilen Teammanager Chris Peterka und seine neu formierte Sportklub-Frauen-Mannschaft im WSK Trainingszentrum. . Das Gespräch führte *Robert Smejkal*, die Fotos stammen von *Andrew Rinkhy*.

**A**lszeilen: Bei den Sportklub-Frauen gibt es in dieser Saison einige Änderungen?

**Chris Peterka:** Genau. Trotz der letzten drei in der Meisterschaft erfolgreichen Saisonen haben wir in den beiden vergangenen Jahren das wichtigste Ziel nicht erreicht: den Aufstieg in die zweite Leistungsstufe. Heuer hatten wir in der Relegation mit NÖ Landesliga-Sieger Altenmarkt, die auch einige Spielerinnen aus dem Bundesligakader der ersten Mannschaft einsetzten, einen übermächtigen Gegner. Im Vorjahr wäre der Aufstieg mit einem anderen taktischen Konzept im Spiel gegen Mönchhof, bei dem wir zwar mit elf Toren Unterschied hätten gewinnen müssen und unser Team viel zu vorsichtig eingestellt war, eher möglich gewesen. Auch im Wiener Frauencup, dessen Gewinn mit einer Prämie des Wiener Fußballverbandes verbunden gewesen wäre, sind wir in den letzten beiden Saisonen leider jeweils schon im Semifinale ausgeschieden. Mit einem Kader, dem zeitweise drei in der Bundesliga und eine sogar im Nationalteam und der Champions League erprobte Spielerinnen angehörten habe ich mir eigentlich mehr erwartet. Zusam-

mengefasst: Drei Saisonen ohne Niederlage in der Meisterschaft sind toll für die Statistik, für Siege bei den wirklich wichtigen Spielen hätte ich aber gern die eine oder andere Niederlage in der Landesliga bzw 1. Klasse A in Kauf genommen.

*Deshalb der Trainerwechsel?*

Thomas Rauch und Peter Novotny haben sich in den letzten drei bzw. gemeinsam in den letzten zwei Jahren bemüht, ihre Erfahrung auf die Mannschaft zu übertragen. In bestimmten Bereichen, besonders in der Taktik, haben die Spielerinnen einiges lernen können. Auf der anderen Seite gab es in technischen, aber auch spielerischen Bereich so gut wie keine Verbesserung. Auch die Abschlusschwäche war auffällig. Halbe Nachwuchsteams in der Landesliga wie ASKÖ23 oder Landhaus 1c haben am Ende der Meisterschaft 21 bzw 19 Tore mehr erzielt als die WSK Frauen, auch Altera Porta war um Einiges treffsicherer als wir. Zwar haben wir bei weitem die wenigsten Tore kassiert, aber das Gesamtverhältnis war angesichts unserer Möglichkeiten nicht so berauschend.

**„Trotz der letzten drei in der Meisterschaft erfolgreichen Saisonen haben wir in den beiden vergangenen Jahren das wichtigste Ziel nicht erreicht: den Aufstieg“**

*Chris Peterka*

*Wird es der neue Trainer Mehmet Aksoy besser machen?*

Davon bin ich überzeugt, sonst hätte ich ihn nicht nach seiner guten Arbeit bei den WSK U14-Mädchen mit dem Trainerjob bei der Frauenkampfmannschaft betraut. Ein Problem in der Vergangenheit war, dass es im Lauf der Zeit zu Gruppenbildungen im Frauenteam gekommen ist. Beide Seiten haben nicht mehr miteinander kommunizieren und dadurch auch nicht effektiv Fußball spielen können. Ich habe darum die beiden Trainer schon Ende April davon in Kenntnis gesetzt, dass ich zu Saisonende einen Wechsel durchführen werde. Die meisten Spielerinnen, die im Frühjahr in Opposition zu den Trainern gerieten und die unter ihnen eigentlich nicht mehr weiter spielen wollten, habe ich überreden können, die Saison fertig zu spielen.

*Aber es haben euch auch einige Leistungsträgerinnen verlassen.*

Bei einigen mit langjährigem Naheverhältnis zu den Ex-Trainern war das zu erwarten, obwohl sie in den Gesprächen mit mir über die Planung der nächsten Saison anders geredet haben und dann äußerst kurzfristig um die Freigabe angesucht haben. Ich habe diese alten Spielerinnen, die den Wunsch dazu geäußert haben, ermöglicht. Andererseits haben wir sehr gute Spielerinnen neu dazu bekommen. Diese haben zwar keine Erstligaerfah-



*Chris Peterka beim alszeilen-Interview*

rung wie die eine oder andere, die gewechselt hat – aber sie passen meiner Meinung nach sowohl charakterlich als auch fußballerisch gut ins WSK-Frauenteam. Unter dem neuen Trainer sieht man auch wieder die Freude am Training. Auch die ersten beiden Testspiele geben mit einem 3:0 und einem 7:1-Sieg und neuen spielerischen Akzenten Anlass zur Hoffnung. In der neuen, seit ihrem Bestehen stärksten Wiener Landesliga wieder ganz vorne mitspielen zu können.

*Das Ziel bleibt auch im nächsten Jahr der Aufstieg in die zweite Liga?*

Die Vereine in der Wiener Landesliga entwickeln sich kontinuierlich weiter. Von den beiden in Wien mitspielenden burgenländischen Teams hat Neusiedl meiner Meinung nach schon jetzt Zweitligaqualität. Sie sind für mich auch einer der Titelfavoriten.

**„Solange für den WSK-Frauenfußball kein konkurrenzfähiges Budget zusammen bringen, werden sich auch unsere Aufstiegschancen in Grenzen halten.“**

*Chris Peterka*

Der bestplatzierte Wiener Verein wird aber in jedem Fall die Möglichkeit zur Relegation erhalten. Sollte er dabei wieder auf einen niederösterreichischen Verein treffen, dessen erste Mannschaft in der Bundesliga spielt der deshalb auch höherklassige Spielerinnen bei den Aufstiegs Spielen einsetzen kann, ist dieses Team natürlich im Vorteil. Das ist ähnlich wie bei den Regionalliga Ost-Spielen unserer Männermannschaft. Nur triffst du dort während der Meisterschaft auf Amateurtteams mit Bundesligaspielern, bei den Frauen passiert das aber just bei den Entscheidungsspielen.

*Gibt es sonst noch einen Wunsch des Gründers und Sektionsleiters der WSK-Frauen?*

Mehrere: Dass die Spielerinnen von schweren Verletzungen verschont bleiben, dass die momentane Harmonie in der Mannschaft weiter

anhält, dass auch die aus dem Mädchenteam hervor gegangene 1b Mannschaft in der 1. Klasse A eine gute Figur macht, dass mir vielleicht der Eine oder die Andere Teilbereiche meiner Arbeit im WSK Frauenteam abnimmt und ich mich wieder mehr um meinen Job als Musiker kümmern kann und dass sich möglicher Weise doch ein Hauptsponsor findet, der unsere beiden WSK Frauenmannschaften unterstützt. Denn solange für den WSK-Frauenfußball kein konkurrenzfähiges Budget zusammen bringen, werden sich auch unsere Aufstiegschancen in Grenzen halten. In diesem Sinne möchte ich mich sehr herzlich bei unseren derzeitigen Spenderinnen und Spendern bedanken – besonders bei den Freundinnen und Freunden der FHT, bei der WSC-Anhängervereinigung, bei privaten Mäzenen aus dem Umfeld des WSK und des WSC (die oft nicht genannt werden wollen) und auch bei der einen und anderen Firma, die ich durch meine Kontakte für die Unterstützung des WSK-Frauenteam gewinnen konnte.



*Das neu formierte WSK-Frauen-Team*



*Die wieder gewonnene Freude am Training ist offensichtlich.*

# DER AS ROMA IN DORNBACH - EIN RÜCKBLICK

Am 15. August gastierte der AS Roma in Dornbach. Der Fotograf Herbert Trestik war den ganzen Nachmittag für die *alszeilen* unterwegs und hielt einige bemerkenswerte Augenblicke mit seiner Kamera fest.



Fotos: Herbert Trestik

Entdecke eine  
NEUE Seite von uns:



[www.wienerskfanshop.at](http://www.wienerskfanshop.at)

Treffen auf der VIP-Tribüne: AS Roma-Kenner und ORF-Fußballexperte Herbert Prohaska fand in *alszeilen*-Fotografen Herbert Trestik einen interessierten Zuhörer.



## GEMEINSAM ZUM ERFOLG!

Der Stellvertretende Obmann der IG Hernalser Kaufleute Max Teuber und der der Präsident des Wiener Sportklub, BM Ing. Manfred Tromayer, setzen auf Schwarz-Weiß!

Wir wünschen viel Erfolg und viele Tore gegen SKU Amstetten!



# DIE NEUE QUALITÄT DES TORJUBELS

**J**ubeln für den Wiener Sportklub! Wir haben mit der TORSPENDE ein neues Projekt ins Leben gerufen, bei dem wirklich alle mitmachen können. Und so gehts:

1) nenne uns einen Betrag ab 1 Euro aufwärts, den Du für jedes Tor, das der Wiener Sportklub in der Saison 2014/15 erzielt, spenden wirst.

2) dieser Basisbetrag wird mit der Anzahl der geschossenen Tore multipliziert (zB: 3 Euro x 48 Tore = 144 Euro)

3) es wird jeweils am Ende der Herbst- und am Ende der Frühjahrssaison abgerechnet

4) anschließend übermitteln wir Dir via Email die Kontodaten für unser Förderkonto.

5) Du möchtest ebenfalls mitmachen? Schreibe uns eine SMS mit Deinem Namen, Deiner Emailadresse und dem gewünschten Basisbetrag an 0676/888 10 500

6) Deine Torspenden kommen zu 100% dem Wiener Sportklub zu Gute.

Bisher haben uns knapp 100 Personen einen Basisbetrag bekannt gegeben, mit einer Gesamthöhe von 330 Euro. Soviel ist im Moment jedes Tor von Sertan Günes und Co. wert!



**Dornbach**Networks

[www.dornbach-networks.at](http://www.dornbach-networks.at)



## DER VORSTAND INFORMIERT

**L**iebe MitgliederInnen! Liebe Fans!  
Die erste schwierige Saison haben wir hinter uns gebracht. Ein sportlich wenig erfolgreiches Jahr fand mit dem geglückten Klassenerhalt doch noch ein positives Ende.

Aufgrund diverser Umstrukturierungen (z.B. Gastro bei den Heimmatches), haben wir es geschafft, die finanziellen Verbindlichkeiten des Vereins zu reduzieren.

Parallel dazu haben wir auch die Kommunikation zum WSC wieder aufgenommen und die Zusammenführung ist weiterhin eines unserer wichtigsten Themen.

Auch das Thema Stadionsanierung hat uns letztes Jahr viel beschäftigt. Wir haben mehrere Vorschläge erarbeitet, diese der Stadt vorgelegt und sind immer noch im engen Kontakt mit den Verantwortlichen der Stadt Wien.

Sportlich hat diese Saison sehr vielversprechend angefangen. Seit 2008 wurde erstmals wieder die 2. Cup-Runde erreicht. Dort erwartet uns mit Red Bull Salzburg am 24. September ein attraktiver Gegner und wir hoffen auf zahlreiche Unterstützung von den Rängen und einen möglichst ausverkauften Sportclubplatz.

Eines der Saisonhighlights war für viele sicherlich das Match gegen AS Roma vor mehr als 7.000 Zuschauern am Sportclubplatz.

Und auch der Meisterschaftsstart mit 6 Punkten aus 3 Spielen und derzeitiger Platz 3 in der

Tabelle liest sich ganz gut. Auch wenn wir wissen, dass dies zu einem so frühen Zeitpunkt der Saison noch keine große Aussagekraft hat, stimmt es uns doch optimistisch, dass das angepeilte Saisonziel (ein gesicherter Mittelfeldplatz) erreicht werden kann.

Mittlerweile mussten wir aber feststellen, dass wir unsere Belastungsgrenzen erreicht haben, bzw. diese teilweise schon überschritten haben. Um den Verein auch weiterhin erfolgreich zu gestalten, brauchen wir Eure Unterstützung.

Wir suchen für folgende Aufgaben ehrenamtliche Mithilfe:

- **KassierIn (Teil des Präsidiums)**
- **RechnungsprüferIn**
- **MitarbeiterIn im Bereich Website (Redaktion / Aktualisierung)**
- **RedakteurIn für alszeilen und Website**
- **Ehrenamtliche Mitarbeit bei Matchtagabrechnung**
- **Technisch ausgebildete HelferIn für Adaptionen im Stadion**

Bei Interesse bitte melden unter [vorstand@wienersportklub.at](mailto:vorstand@wienersportklub.at)

Mit schwarz-weißen Grüßen,  
das Vorstandsteam des WSK

# LÖWENFANS GEGEN RECHTS

In regelmäßigen Abständen stellen die *alszeilen* gemeinsam mit der fht befreundete Fangruppen vor. Diesmal, aus Anlass ihres Besuches beim heutigen Spiel des WSK gegen SKU Amstetten, Fans des TSV 1860 München.

Wie lange es die „Löwenfans gegen Rechts“ schon gibt, weiß niemand so genau. In den 1980er-Jahren haben sich erstmals Fans des TSV 1860 München zusammengefunden und sich unter dem Namen „Löwenfans gegen Rechts“ eingesetzt gegen Rassismus im Sechzger-Stadion. Nach dem Aufstieg in die erste Liga und dem Umzug ins Olympiastadion haben dann einige Fans vermehrt rassistische Rufe und Nazis in der Nordkurve bemerkt und die Initiative wiederbelebt. Seitdem sieht man in den verschiedenen Stadien die Banner und Zaunfahnen der Löwenfans gegen Rechts, seitdem setzen sich „alte“ und immer wieder neue Fans gegen Diskriminierung im Stadion ein. In erster Linie sind wir einfach nur Fußballfans – was auch immer das für jeden Einzelnen von uns genau bedeutet: Wir schauen Fußball und spielen Fußball, wir feiern die Löwen und uns selbst, besuchen Spiele der ersten und zweiten Mannschaft (und sogar der dritten und vierten), engagieren uns in verschiedenen Fanclubs sowie im Verein, unterscheiden uns in Alter, Geschlecht oder Herkunft... Kurz gesagt: Falls man die Farben Weiß und Blau als bunt bezeichnen kann, sind wir ein ziemlich bunter Haufen.

Als solcher verbindet uns aber ein gemeinsames Ziel: der Kampf gegen Rassismus, Faschismus, Homophobie, Sexismus und Repression – im Stadion oder auch sonst wo in der Gesellschaft. Unser Engagement richtet sich hauptsächlich gegen die Nazis im Stadion bei Sechzig München, doch auch die Einführung einer Kennzeichnungspflicht für bayerische Polizeibeamte, die bisher nach brutalem Vorgehen gegen Fußballfans nicht einzeln identifizierbar sind, ist uns ein wich-

tiges Anliegen. Um dieser Forderung Nachdruck zu verleihen, organisieren wir und beteiligen wir uns an Demonstrationen und suchen den Schulterchluss zu anderen bayerischen Vereinen mit der Initiative A.C.A.N. (All Cops Are Nameless/Always Carry A Number).

Des Weiteren treten wir in der Öffentlichkeit durch Ausstellungen, Lesungen und Podiumsdiskussionen, meist auch in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, und innerhalb der Szene durch Soliparties, Konzerte und unser Löwenfans-gegen-Rechts-Fußballteam, das sich in den zwei Jahren seines Bestehens vielleicht nicht den Ruf als eines der stärksten, aber doch trinkfestesten Teams erworben hat, in Erscheinung. Mehr über uns unter [www.lfgr60.de](http://www.lfgr60.de)

Hat der TSV 1860 München ein Nazi-Problem? Diese Frage wird uns häufig gestellt. Eine einfache Antwort ist nicht möglich: Sicherlich gibt es Vereine, bei denen es deutlich mehr rechtsextreme Fans gibt und bei denen diese eine wesentlich stärkere Position in der Fanszene, im Verein oder auch in der Stadt haben. Und bei uns gab es (bislang) glücklicherweise keine gewaltsamen Angriffe von rechten Fans auf Fans, die sich gegen Diskriminierung einsetzen. Kleinreden darf man die Problematik dennoch nicht, denn in Block 132 der Allianz-Arena finden sich immer wieder dutzende Neonazis ein, um das Stadion und sein Umfeld als Austauschort zu nutzen, um mit Ihresgleichen ungeniert Präsenz zu zeigen, neue Mitglieder zu rekrutieren und für sogenannte „Heldengedenkmärsche“ zu werben. Obwohl diese Leute mittlerweile weitgehend „zivil“ gekleidet sind, bleibt dem geübten Auge dennoch nicht verborgen,

dass sich haufenweise rechtsradikale „Prominenz“ aus ganz Bayern in der Kurve trifft – ob hohe NPD-Kader, Mitglieder rechtsextremer Kameradschaften, Organisatoren von Aufmärschen, verurteilte Rechtsterroristen oder „nationale“ Musiker: Wer in der rechtsextremen Szene etwas auf sich hält, zeigt sich bei den Löwen.

Das hat mitunter auch mit der Vergangenheit des Vereins zu tun. Der TSV 1860 galt im „Dritten Reich“ als ein „Vorzeigeclub“ des NS-Regimes. Schon vor 1933 gab es bei Sechzig viele überzeugte Hitler-Anhänger. Ein unrühmlicher Teil der Klubgeschichte, der erst seit Kurzem aufgearbeitet wird, wobei auf der Homepage des TSV 1860 ein Verweis auf die Rolle des Vereins während der Nazi-Zeit bis heute fehlt. Auch dahingehend, wie man heutigen Vertretern rechtsextremen Gedankenguts entgegentritt, verhielt sich der TSV 1860 lange Zeit eher passiv.

Man scheint nun aber auch auf Vereinsseite langsam aufgewacht zu sein: Zur Saison 2007/2008 hat man die Stadionordnung angepasst, damit „Nazi“-Symbole und ihre Träger draußen bleiben müssen. Einem bekannten und vorbestraften Neonazi wurde 2012 die Mitgliedschaft im Verein verweigert und im selben Jahr ein Maßnahmenkatalog ausgearbeitet: So erscheinen beispielsweise auf der Homepage des TSV 1860 Banner gegen Rassismus und Diskriminierung, im Stadion wird in Form von Durchsagen und Einblendungen auf die Videowand an die Fans appelliert. Zudem wurde in Zusammenarbeit mit den „Löwenfans gegen Rechts“ ein Flyer herausgebracht, der über verfassungsfeindliche und explizite Nazi-Symbole aufklärt.

Dennoch ist das Problem damit noch lange nicht aus der Welt. Bei Spielen, die von vergleichsweise wenigen Fans besucht werden, etwa bei Auswärts- oder Testspielen, präsentieren sie sich Personen vom rechten Rand als „die wahren Vertreter der Fanszene“, provozieren und grölen dumpfe Parolen. Auch auf rechtsextremen Demonstrationen und „Heldengedenkmärschen“ treten sie als Sechzgerfans auf und tragen zum Beispiel Pullover mit dem Vereinsnamen oder -emblem. Zwar sind die bisherigen Maßnahmen des Vereins durchaus als positiv zu bewerten, man muss nun aber weitere gemeinsame Strategien entwickeln, wie man Rechtsextremen im Umfeld des TSV 1860 wirksam begegnen kann. Ebenso sind die Fans selbst gefragt, sich einmal umzusehen, wer sich da in ihrem Umfeld tummelt und auch noch wohl fühlt.



Die Löwenfans gegen Rechts auf den Mondiali Antirazzisti 2014

Text & Fotos:  
Robert Smejkal

# EVENTS IN SCHWARZ-WEISS

## „ROMA, ROMA, ROMA“ UND ...



Sehen und hören lassen konnten sich bei der im wahrsten Sinne des Wortes freundschaftlichen Begegnung zwischen dem Wiener Sportklub und dem AS Roma am Sportclubplatz nicht nur die Leistungen der beiden Mannschaften am Spielfeld und deren lautstarken Anhängern auf den Tribünen. Auch das musikalische Rahmenprogramm hatte einiges zu bieten. Als knapp vor dem Anpfiff Chris 4er Peterka gemeinsam mit Mary Broadcast und Saxophonist Andrew Young die (vom Turiner Superstar Antonello Venditti komponierte) AS Roma-Hymne "Roma, Roma, Roma" zum Besten gab, blieb bei manch italienischem Fan kein Auge trocken.

## ... "HAPPY BIRTHDAY"



Und für WSK-Kapitän gab es ein (Geburtstags-)Ständchen, nachdem er von seinem römischen Kollegen Miralem Pjanic eine Torte zu seinem 32er überreicht bekam.

## LEGENDENAUFMARSCH BEIM „DERBY OF LOVE“



Zahlreiche ehemalige Spieler beider Vereine gaben sich beim (zum 120. Geburtstag des 1st Vienna FC 1894) auf der Hohen Warte ausgetragenen „kleinen“ Wiener Derby zwischen der Vienna und dem WSK ein Stelldichein – darunter der 42-fache Nationalspieler Hans Buzek. Buzek spielte bei allen vier großen Wiener Vereinen: bei der Vienna (1950–1963), Austria (1963–1967), Wiener Sportclub (1967–1969) und bei Rapid Wien (1970–1972). Nahezu 7.000 Besucher (darunter eine Reihe von WSK-Anhängern, die gemeinsam zu Fuß vom Sportclubplatz aus anmarschiert kamen) genossen einen spannenden, emotionsgeladenen und harmonischen Fußballabend.

Im Bild von links nach rechts: Hans Buzek, Felix Gasselich, WSK-Präsident Manfred Tromayer, der Geschäftsführende Vizepräsident der Vienna, Richard Kristek und Ernst Dokupil.



Die sportlichen Leiter des WSK, Ingo Mach, und der Vienna, Kurt Gager (rechts)



www.admiral.at

FUSSBALL  
LIVE!



Wissenswert  
**ADMIRAL**  
SPORTWETTEN

Zutritt ab 18 Jahren.

Wetten, Sie gewinnen!

PRO

**ISG**  
INTERNATIONAL SERVICE GROUP



Foto: René Angellis

[www.isg.com](http://www.isg.com); mail to: [office@isg.com](mailto:office@isg.com)

GEWINNER DER  
DORNBACH NETWORKS-  
SPONSORENVERLOSUNG 2014



98.3  
**Superfly**  
Your Soul Radio

THE BEST MUSIC IN TOWN!  
JETZT AUCH FÜR'S LAND.





Dietrich Schulze-Marmeling  
**United**  
 Verlag Die Werkstatt, 2014  
 ISBN 978-3-7307-0098-3  
 € 17,40

**W**ieder einmal beschäftigt sich der Verlag Die Werkstatt mit einem großen europäischen Verein. Nach einigen deutschen Vereinen und Barcelona konnte der Verlag den Fußballexperten Dietrich Schulze-Marmeling, der zuletzt Bücher über Johan Cruyff und Pep Guardiola veröffentlichte, für eine Biographie des englischen Serienmeisters Manchester United gewinnen.

Noch bevor sich Schulze-Marmeling dem eigentlichen Thema, der Geschichte von Manchester United, widmet, zeichnet er ein Bild der sozialen und wirtschaftlichen Situation, die England gegen Ende des 19. Jahrhun-

# MARADONNA GOOD, PELE BETTER, GEORGE BEST

Text: Christian Orou **United - Vom Arbeiterverein zum Fußball-Unternehmen**

derts prägten und den Aufstieg des Fußballs von der elitären, der Kriegsvorbereitung dienenden Körperertüchtigung hin zum Massensport ermöglichten.

Schon bald nach der Gründung des Newton Heath LYR Football Club, aus dem später Manchester United hervorgehen wird, werden einige Mechanismen des Fußballs begründet, die zum Teil bis heute Gültigkeit besitzen: Es gibt Legionäre (Nur ein Spieler in der Saison 1889/90 ist Engländer. Der Rest des Teams kommt aus Schottland, Irland und Wales), LYR spielt als reines Werkteam (Nur wer für die Lancashire and Yorkshir Railway Company arbeitet, darf für LYR antreten.). Wenn man das Buch liest, hat man den Eindruck, dass sich in der Geschichte des Fußballs vieles wiederholt. Egal ob Wettbetrug, Stadionkatastrophe oder Doping, das alles war schon in den zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts da.

Viele der Vereine, die in den Gründungsjahren der Liga und der FA erwähnt werden, haben klingende Namen: Nottingham Forrest, Derby County, Aston Villa und Blackburn Rovers finden sich in den Anfängen der englischen Liga in den Tabellen. Nur wenige von ihnen, darunter die beiden Klubs aus Manchester, spielen heute in der englischen Premier League noch eine entscheidende Rolle.

Dem Autor ist eine spannende Chronik gelungen, die sich im Stil von ähnlichen Werken ein wenig abhebt. Sehr detailverliebt, aber

nie langatmig, schildert er den Weg von Manchester United vom Arbeiterverein, der Wegbereiter für die erste Fußballergewerkschaft war, hin zu einem Fußballkonzern, der über Fanklubs weltweit vertreten ist.

Oft sind es Katastrophen, die einen Mythos begründen. 1949 kommen 10 Spieler des AC Turin bei einem Flugzeugabsturz ums Leben, 2011 stirbt beinahe die gesamte Eishockeymannschaft von Lokomotive Jaroslavl bei einem ähnlichen Unglück. Auch für Manchester United gibt es eine ähnliche Zäsur. Und das Schicksal trifft ein Team, das auf dem Weg zum Europacup-Sieg ist. Doch die Katastrophe bei München, die acht Spielern das Leben kostet, kann das Team von Matt Busby nicht aufhalten. Der Flugzeugabsturz macht aus dem Team von Manchester United eine Legende und leitet den Übergang vom Working-Class-Team zu einer globalen Marke ein.

Kaum ein großer Namen im Fußballsport, der nur in irgendeiner Weise mit United in Verbindung gebracht werden kann, fehlt in dem Buch. Und zu den großen wie Matt Busby, Bobby Charlton, George Best bis zu Alex Ferguson und Eric Cantona gibt es die wichtigsten biographischen Eckpfeiler. Aber auch jene, die beinahe der Vergessenheit anheim gefallen sind, wie zum Beispiel Billy Meredith, dem Vorkämpfer für eine Fußballergewerkschaft oder der fast vergessene Willie Satinoff, der den Verein übernehmen sollte, dann aber beim Flugzeugabsturz ums Leben kam, finden den ihnen gebührenden Platz.

Immer wieder ist der Wandel des Fußballs vom proletarischen Amateursport zum globalen Wirtschaftsfeld Thema. Sichtbar wird dieser Wandel vor allem durch das Engagement von finanzkräftigen Investoren, die den Sport als Spielwiese oder, wie im Fall von Uniteds Malcolm Glazer, als Melkkuh betrachten.

Ähnlich wie Bayern München ist Manchester United ein Verein, der polarisiert. Man liebt ihn oder man hasst ihn. Egal ist United kaum jemanden. Das liegt vielleicht auch daran, dass es in fast jeder Spielergeneration schillernde Spielertypen gab, für die Fußball mehr als ein Spiel war und die mit ihrem Auftreten provozierten. Egal ob George Best, der die Popkultur in den Fußball brachte, Eric Cantona, das Genie, das einen rassistischen Fußballfan mit einem Kung-Fu-Tritt niederstreckte oder David Beckham, der Fußball wie kein anderer mit Fashion zu verbinden wusste, sie alle prägten United.

United kann man lieben oder hassen, in Schulze-Marmelings Vereinsbiographie findet man Argumente, die den eigenen Standpunkt untermauern.

**Josef Stöhr jun.**  
 Dachdeckermeister  
 Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdeckerarbeiten  
 Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche  
 Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen  
 Schneeschutzelemente • Taubenabwehr

△ Grüllemelergasse 19, 1160 Wien △ Tel 01485 59 95 △ Fax 01485 21 34  
 △ Mobil 0664/33 84 235 △ E-Mail stoehr.dachdecker@aon.at

# SCHWARZ WEISSE G'SCHICHTEN

**W**ar das ein Spiel gegen AS Rom? Ein absolut sensationeller Abend. Das letzte Mal als so viele Zuschauer auf dem Sportclub-Platz waren, erlebte ich Anfang der 90er Jahre. Ich kann mich nicht daran erinnern, dass seit der letzten Bundesliga Saison einmal mehr als 7.000 Besucher an der Alnzeile waren. Man muss auch sagen, dass der ganze Event wirklich toll aufgezogen wurde. Musikalische Unterhaltung, ein entsprechendes „Tam-Tam“ für die Roma Spieler, was sich meiner Meinung nach sehr positiv auf die Einmaligkeit dieses Abends auswirkte. Mein Kompliment an das Präsidium und die vielen Helferleins. Danke!

Umso sensationeller war die Leistung unserer Schwarz-Weißen Jungs. Mit dem Erfolg von Neuberg im Rücken, gingen unsere Burschen mit Selbstvertrauen in die Partie und konnten wirklich lange Zeit das Spiel durchaus offen halten. Klar, es war ein Testspiel, aber man konnte erkennen, dass die Roma das nicht auf die leichte Schulter nahm. Schlussendlich waren auch die italienischen Medien in Dornbach vor Ort. Besonders gefreut hat mich natürlich, dass unser Kapitano Sertan seinen Geburtstag mit einem Tor verschönern konnte. Nochmal herzlichen Glückwunsch auch von dieser Stelle! Sei wirklich stolz auf dich, denn ein Tor gegen AS Rom schießt man auch nicht alle Tage.

Wenige Tage darauf wurde dann das Spiel gegen die Admira Amateure nachgeholt. Trotz des Montag-Termins fanden sich doch recht zahlreich die Besucherinnen und Besucher ein und man konnte bei vielen noch das Feuer vom Roma-Spiel in den Augen flackern sehen. Zwar konnte die Mannschaft in den ersten 30 Minuten eben dieses nicht ein zweites Mal zu brennen bringen, denn es lief nicht alles rund. Die Admira Amateure gingen mit 1:0 in Führung und hatten auch mehr vom Spiel. Es dauerte ein bisschen, bis unsere Jungs die passenden Antworten fanden. Aber noch vor der Pause erzielten sie den Ausgleich und in der zweiten Halbzeit fanden sie das Zündholz, das Feuer loderte wieder und sie ließen keinen Zweifel mehr aufkommen, wer als Sieger vom Platz gehen würde. Schöne Kombinationen, zweikampfstark und auch mit dem nötigen Biss, wurden noch zwei weitere Treffer erzielt und der Dreier sicher nach Hause gebracht.

Kurz vor dem Schlusspfiff, erlaubte ich mir einen Blick auf die Live Tabelle und der Wiener Sportklub fixierte mit diesem Sieg Platz 3 in der Ostliga. Ist das geil oder ist das geil? Auch wenn wir erst am Anfang der Saison stehen, tut es dem schwarz weißen Herzen immens gut, wieder einmal eine Top-3-Platzierung zu feiern! Wie lange ist das denn her? Denken wir mal nicht darüber nach und genießen es einfach.

Besonders bitter für mich war, dass ich das darauffolgende Derby of Love nicht miterleben durfte. Ich verweilte beruflich in Innsbruck

und machte mich eigentlich früh genug von dort auf den Weg nach Wien, aber leider, wie so oft, machte mir der Verkehr einen Strich durch die Rechnung. Gleich drei Staus auf der Strecke kosteten mir in Summe knapp zwei-einhalb Stunden und das Derby of Love war für mich unerreichbar. Das war wirklich hart, denn ich hatte mich schon so darauf gefreut. Der einzige Trost ist, dass es auf der Hohen Warte stattfand und ich das Heimspiel schon ganz fett im Kalender angestrichen habe und diese auch sicher nicht verpassen werde. Komme was wolle!

Auch dieses Spiel soll, nach einigen Berichten zufolge, sehr ansehnlich gewesen sein. Das am Ende doch nur ein 0:0 heraus kam, war schade, denn den Sieg hätten wir uns angeblich verdient gehabt. Ein verschossener Elfer ist dann natürlich doppelt bitter. Das wichtigste ist aber doch, dass wir weiterhin singen können: „Die Vienna ist noch immer hinter uns....“

Heute kommt einer meiner Favoriten auf den Ostligatitel für diese Saison auf die Alnzeile. Der SKU Amstetten hatte bereits auch letzte Saison eindeutig bewiesen, dass sie eine sehr starke Truppe beieinander haben. Die zwei sehr schmerzlichen Niederlagen liegen noch immer im Magen und heute haben wir die Chance uns zumindest teilweise dafür zu revanchieren.

Aufgrund der bisher gezeigten Leistungen darf man sich auch heute durchaus einen Sieg erwarten, denn ich habe unsere Mannschaft schon lange nicht mehr so aggressiv und spielfreudig erlebt wie in dieser Anfangsphase dieser Saison. Mit Lukas Grill und Raphael Pollak haben wir zwei technisch sehr starke

Spieler in unseren Reihen, die entscheidend zum Ergebnis des heutigen Spiels beitragen können und hoffentlich auch werden.

Freuen wir uns auf ein weiteres Spektakel auf dem Sportclub-Platz und belohnen wir unsere Mannschaft für die tollen Leistungen der letzten Wochen mit einem herausragenden Support.

Ein äußerst selbstbewusstes „Rock'n'Roll Baby“!

Euer

Zed „Moxie“ Eisler



**Goodball**  
Kicken und Konzerte für Kohle

**Redbull Brandwagen**

18h - 18h30	MusikarbeiterInnenkapelle
18h30 - 19h10	Eva Biltsch & Band
19h20 - 20h	Kika
20h15 - 20h55	Bobby Geloso
21h	Mary Broadcast / Birgit Denk
21h15 - 22h	She and the Junkies

**Bühne**

22h - 22h40	Asb My Love
23h - 23h40	Anstalt Elmes
23h50	Mary Broadcast / Birgit Denk
24h - 0h40	Symbiobika

**Rooftop im Flag**

ab 22h	moogy & freestyle ferioso
	allstars
	bastillo & tobisarrowed

13.9.2014 | Wiener Sportclub-Platz  
Anmeldung unter [info@goodball.at](mailto:info@goodball.at)

Konzerte ab 18 Uhr, bei jedem Wetter  
Ersttermin bei Schlechtwetter für das Turnier

Fußball, Musik und soziales Engagement

[www.facebook.com/goodball](http://www.facebook.com/goodball) | [www.goodball.at](http://www.goodball.at)

# STRASSENFEST „A LABERL FÜRS LEIBERL " ABGESAGT

Das Gasthaus Brandstetter und der Wiener Sportklub laden am 6. September zu Alternativveranstaltung

Unter dem Motto „A Laberl fürs Leiberl“ feierten in den vergangenen zwei Jahren jeweils mehr als tausend Besucher auf Initiative des traditionsreichen (mittlerweile auch als einer der engagiertesten „Sportklub-Wirten“ bekannten) Gasthauses „Brandstetter“ ([www.derbrandstetter.at](http://www.derbrandstetter.at)) in der Nesselgasse im 17. Wiener Bezirk zusammen mit prominenten Künstlern und Sportlern ein Straßenfest zugunsten des Wiener Sportklub. Die für heuer am Samstag, 6. September geplante dritte Auflage des erfolgreichen Events musste aufgrund unvorhergesehener Gebäudesanierungsarbeiten am Veranstaltungsort leider kurzfristig abgesagt bzw. ins nächste Jahr verschoben werden.

Nichtsdestotrotz wird in Hernals am 6. September (in kleinerem Rahmen) gefeiert: Beim Brandstetter findet ab 17 Uhr bei freiem Eintritt ein Bieranstich mit Köstlichkeiten aus der vor Kurzem „runderneuerten“ Wirtshausküche und anschließenden Auftritten des Trio Lepschi ([www.triolepschi.at](http://www.triolepschi.at)) und Stoney & friends statt. Und um 21.30 Uhr startet vis a vis bei der Straßenbahnstation Wattgasse die Sportklub-Disco-Bim ihre Fahrt rund um den Ring und wieder zurück nach Hernals. Für Getränke an Bord ist gesorgt, freiwillige Spenden für den Wiener Sportklub werden gerne angenommen.



*Aufgrund von Gebäudesanierungsarbeiten in der Nesselgasse gibt es hier heuer kein Straßenfest für den Wiener Sportklub.*

der **BRANDSTETTER**



Samstag, **6.9.17<sup>h</sup>**  
**Trio Lepschi**  
**Stoney & Friends**  
Bieranstich im Gastgarten

**21.30<sup>h</sup>: Disco Bim mit DJ Kuserutzky**

Hernalser Hauptstraße 134, 1170 Wien, [www.derbrandstetter.at](http://www.derbrandstetter.at), Linie 43 – Station Wattgasse

**Tabelle Regionalliga Ost 2014/15** (Stand nach 4 Runden)

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1.	Austria Wien (A)	4	3	0	1	08:04	9
2.	SC/ESV Parndorf	4	3	0	1	07:03	9
3.	SC Neusiedl/See 1919	4	3	0	1	08:05	9
4.	SKU Amstetten	4	2	2	0	06:02	8
5.	SC Sollenau	4	2	2	0	06:04	8
<b>6.</b>	<b>Wiener Sportklub</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>07:03</b>	<b>7</b>
7.	SC Ritzing	4	2	1	1	09:06	7
8.	SV Schwechat	4	2	1	1	03:02	7
9.	SKN St. Pölten (A)	4	2	0	2	05:04	6
10.	First Vienna FC	4	1	3	0	02:01	6
11.	SV Stegersbach	4	1	2	1	03:02	5
12.	SV Mattersburg (A)	4	1	0	3	03:07	3
13.	FC Admira Wacker (A)	4	0	2	2	01:05	2
14.	Rapid Wien (A)	4	0	1	3	04:07	1
15.	SR Donaufeld	4	0	1	3	03:10	1
16.	SV Neuberg	4	0	0	4	01:11	0

**Die nächsten Termine**

Datum	Bewerb	Runde	Gegner/Ort	
<b>08 August</b>				
Sa 30 17:00	Oberliga A	1	Ankerbrot Trainingszentrum	H
So 31 10:30	Landesliga	1	Mautner Sportplatz Kaiserebersdorf	A
<b>09 September</b>				
So 07 18:00	Oberliga A	2	RSV Wien 06 Sportplatz Helfort	A
So 07 14:00	Landesliga	2	Neusiedl am See Trainingszentrum	H
Di 09 19:30	Ostliga	6	FK Austria Wien (A) Sport-Club Platz	H
Sa 13	Oberliga A	3	WS Ottakring	H
So 14	Ostliga	7	SKN St. Pölten (A)	A
So 14	Landesliga	3	USC Landhaus 1c	A
Fr 19	Ostliga	8	SC Neusiedl/See 1919	H
Sa 20	Oberliga A	4	LA Riverside	A
So 21	Landesliga	4	First Vienna FC	H
Di 23	ÖFB-Cup	2	t.b.a.	H
Fr 26	Ostliga	9	Stegersbach	A
So 28	Oberliga A	5	Cro-Vienna Florio	H
So 28	Landesliga	5	Siemens Großfeld	A
<b>10 Oktober</b>				
Fr 03	Ostliga	10	SC Sollenau	H
Sa 04	Oberliga A	6	Gradisce	A
So 05	Landesliga	6	ASV 13	H
Sa 11	Ostliga	11	Ritzing	A
Sa 11	Oberliga A	7	Wienerfeld	H
So 12	Landesliga	7	Altera Porta	A
Fr 17	Ostliga	12	SR Donaufeld-Fach	H
Kampfmannschaft		1B		Frauen

**JETZT MITSPIELEN  
UND GEWINNEN!**

**JETZT MOBIL  
WETTEN.**  
tipp3.at



**ÖSTERREICH HAT 8 MILLIONEN TEAMCHEFS!**

Beweise, dass du der einzig wahre bist und gewinne eine exklusive Reise mit Marcel Koller und dem ÖFB Team zu seinem EM-Qualifikations-Auswärtsspiel deiner Wahl!

**REGISTRIEREN**

Jetzt auf [teamchef.tipp3.at](http://teamchef.tipp3.at)

**MITSPIELEN**

Lebewohl zu Wetten zinzigan!

**GEWINNEN**

Marcel Koller und das ÖFB-Team zu einem Auswärtsspiel! Dein Wahlbegehrtes Plus 11 Se inszenieren, LED 19s, Tablets und Smartphones gewinnen!

**TIPP DICH ZUM  
TEAMCHEF!**

**tipp3**  
Lass die Lawe atzen!



**COLUMBUS**

**COLUMBUS Ihr Reisebüro GmbH & Co.KG.**  
Hernals Hauptstraße 172  
A-1170 Wien

Tel.: 01/481 65 00  
Fax: 01/481 65 00-659  
Mail: [hernals@columbus-reisen.at](mailto:hernals@columbus-reisen.at)

**Öffnungszeiten:**  
MO - FR 09:00 bis 18:00 Uhr

SAMSUNG



CUP

ÖFB Samsung-Cup 2. Runde

**Dienstag | 24.9.2014 | 20.30**



KADER: 22 SPIELER

LEGIONÄRE: 2

MARKTWERT: € 50.000,-

... UND UNTERSTÜTZT  
VON 5.000 FANS

**VS**

KADER: 27 SPIELER

LEGIONÄRE: 20

MARKTWERT: € 66.650.000,-

... ABER AUCH NUR  
11 SPIELER AM PLATZ



## Kartenvorverkauf:

- Bei den Heimspielen des Wiener Sportklubs  
am Sportclubplatz, Alsezeile 17, 1170 Wien
- Gasthaus "der Brandstetter", Hernalser Hauptstraße 134, 1170 Wien
- Fleischerei Metzker, Mariengasse 7, 1170 Wien
- Im Internet unter [www.wienersportklub.at](http://www.wienersportklub.at)
- bei [oeticket.com](http://oeticket.com)



WIENER SPORTKUP

REGIONALLIGA OST, RUNDE 5



# WIENER SPORTKLUB VS. SKU AMSTETTEN

FREITAG, 29.8.2014, 19:30

Schiedsrichter  
Helmut Flasch

Assistenten  
Stefan Tätzber  
Yücel Günes



WIENER SPORTKLUB (Stand nach 4 Runden)

NO.	NAME	MIN	SP	TOR	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS	
30	Martin FRAISL (TW)	0	0	0	0	0	0	0	0	
1	Maximilian FRIEDL (TW)	360	4	0	1	0	0	0	0	
3	Daniel JANK	45	1	0	0	0	0	0	1	
4	Yannick SOURA	139	3	0	0	0	0	2	0	
5	Daniel MAIR	13	1	0	0	0	0	1	0	
6	Christoph HEVERA	347	4	0	0	0	0	0	1	
7	Marcel KRACHER	220	4	0	0	0	0	1	3	
8	Brian Benjamin BREM	230	4	0	0	0	0	1	3	
9	Rafael POLLACK	360	4	3	2	0	0	0	0	
10	Sertan GÜNES	360	4	0	2	0	0	0	0	
11	Franz FASZL	0	0	0	0	0	0	0	0	
13	Philipp GRUBMÜLLER	0	0	0	0	0	0	0	0	
15	Lukas GRILL	360	4	1	0	0	0	0	0	
16	David DRIMER	266	3	0	2	0	0	0	1	
17	Philip DIMOV	360	4	0	0	0	0	0	0	
18	Alejandro YUNES DE LEON	360	4	2	0	0	0	0	0	
19	Can Michael NURAL	0	0	0	0	0	0	0	0	
20	Selman AYDIN	0	0	0	0	0	0	0	0	
21	Aleksandar KOSTIC	144	4	1	0	0	0	3	1	
23	Semsudin MEHIC	244	3	0	0	0	0	0	1	
25	Danijel IVIC	0	0	0	0	0	0	0	0	
55	Fuat KARACAN	62	3	0	0	0	0	0	3	0

Trainer: Kurt Jusits

SKU Amstetten

NO.	NAME	NO.	NAME
1	David AFFENGRUBER (TW)	13	Matthias WURM
1	Michael LOIDL (TW)	14	Philip OBERMÜLLER
2	Andreas GRADINGER	15	Martin TEUREZBACHER
3	Sascha FAHRNGRUBER	16	Thomas ZEMANN
4	Michael ACHLEITNER	17	Florian ZELLHOFER
5	Markus KEUSCH	18	Manuel PLANK
6	Mario HOLZER	19	Stefan DATZBERGER
8	Fabian PALZER	20	Patrick LACHMAYR
9	Marco TALIR	21	Fabian RÜLLING
10	Arber PERVORFI	22	Arno KOZELSKY
11	Matthias AIGNER	23	Denis BERISHA
12	Lukas DEINHOFFER		

Trainer: Heinz Thonhofer



Zeitung nicht bekommen???  
Hier findest Du alle *alszeilen!*  
Einfach einscannen und loslesen!

Der komplette 5. Spieltag

Fr, 29.08.2014	SC Sollenau vs. SV Mattersburg (A)
	FK Austria Wien (A) vs. First Vienna FC
	SC Neusidl am See 1919 vs. SV Neuberg SK
	SV Stegersbach vs. SC/ESV Parndorf
	Wiener Sportklub vs. SKU Amstetten
Sa, 30.08.2014	SKN St. Pölten (A) vs. FC Admira Wacker (A)
	SC Ritzing vs. SV Schwechat
So, 31.08.2014	SR Donaufeld-Fach vs. Rapid Wien II

Weinlounge  
 Biergarten  
 Gutes Essen  
**OTTAKRINGER**  
**LANDHAUS**  
 16; Albrechtskreithgasse 38      Telefon: 01/ 485 23 44  
*Caroline u. Oliver Baros freuen sich auf Euren Besuch*  
 www.ottakringer-landhaus.at

Advertisingpool	Einmorig visual communication	MP2 IT-SOLUTIONS
Agentur Freude	Elektro Radic	Ottakringer Landhaus
Alles Wird Gut	FHT für Rettet den Sportclubplatz	Partyartikel.at
Andreas Jaquemar	FHT für Verein Augustin	Pelkabau
Anhängervereinigung des WSC	FHT für Verein Ute Bock	Privatpflegeheim Rodaun
Anton Traunfellner	FHT für Verein ZARA	Putzerei Peter Zimmer
app2square	Firma Gerhard Daim	R.E.S.-Touristik
AT&P Realtreuhand GmbH	Firma Robert Daim	Rest. Himmelpforte
Back-Bone Marketing GmbH	Fleischerei Bauer	Rosenstein Biergrillgarten
Baldinger&Partner	Fleischerei Metzker	Rudolf Gastwirtschaft
Böhm Transporte Wien	Fotoevent	Schöner Sachen OG
Brau.Bar	FreundInnen der Friedhofstribüne	Sport Riss
Bugkel GmbH	Gasthaus Der Brandstetter	Steuerberater Fritz Hawlisch
Café City	Gebäudeverwaltung Nemeth	Strandbar Herrmann
Consult 24	Gelbmans Gaststube	Sun Company
Curry me Home	Gerald Kures Installateur	Supervision Sellner
Dachdeckerei Stöhr	Grüne FreundInnen Hernals	Sven Pommerencke
Das Jetzt	GWS Installationen	The Dogstar
Das Käuzchen	HD Austria	Thomas Sandri
DEBA Bauträger	Heinzel Installationen	Tromayer Bau
Praxis Kornhäuselvilla	HerrmannDruck	Uhr Geil Club
Der Kanal	ISG Personalmanagement GmbH	Vienna Comix
Die 6 lustigen 5	KAPPER NETWORK	Viennatime
DigiDruck	Koppensteiner Schadenlogistik	VIP Sportnahrung
Doneiser Design	Kristians Monastiri	VULCON Reifen GmbH
Dornbach Dalmatians	Ledinsky Software	Wäscherei Furigan
Dr. Hartl Autoverleih	Malerei Nikolaus Schmidt	Weingut Daschütz
Eckermüller&Franz	Marchfeldrasen	Weinhaus Arlt
ECO Systems GmbH	Martin Orner	WIRECO

**DER WIENER SPORTKLUB BEDANKT SICH BEI ALLEN,  
DIE SICH MIT EINEM ODER MEHR LOSEN AN DER  
SPONSORENVERLOSUNG BETEILIGT HABEN!**